

Kinder, die Systeme sprengen – Umgang mit herausforderndem Verhalten in stationären und ambulanten Settings

9.-10. Juni 2020 in Essen

- ▶ Kurs auch als Inhouse-Seminar buchbar!
- ▶ Bildungsbefreiung NRW akzeptiert

Kinder und Jugendliche fordern uns im Praxisalltag oftmals mit originellen Bewältigungsstrategien heraus - gerade da, wo ihre Biografien durch Beziehungsabbrüche und prekäre Lebenslagen gekennzeichnet sind. Die Seite der Professionellen reagiert nicht selten mit vermeintlich bewährten Handlungsstrategien und verschärft die Krise.

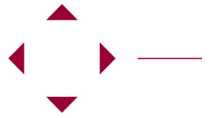
Wie können wir als Professionelle diesen Kreislauf durchbrechen und uns alternative Lösungsstrategien erschließen? Um uns diesen Fragen zu nähern werden wir in diesem praxisnahen Workshop zunächst Faktoren in den Blick nehmen die das Verhalten der Kinder und Jugendlichen direkt beeinflussen. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit Reflexionsmethoden und alternativen Lösungsstrategien auseinandersetzen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Reflexion der eigenen Haltung in diesem herausfordernden Arbeitsfeld.

Ziele: Teilnehmende erkennen bedingende Faktoren für herausforderndes Verhalten und verfügen über Methodenwissen zu Deeskalation und Partizipation; Teilnehmende sind sicher in der Anwendung visualisierter Reflexionsmethoden.

- Inhalte:**
- Haltung und Gesprächstechniken in der Arbeit mit „Kindern, die Systeme sprengen“
 - Umgang mit Widerständen: durchsetzungsstark und wertschätzend auftreten
 - Methoden der Deeskalation und Reflexion des Deeskalationsprozesses
 - Arbeit mit der Herkunftsfamilie in herausfordernden Arbeitskontexten
 - Die Methode der Visualisierten Fallbesprechung zur Erarbeitung kreativer Lösungsstrategien in herausfordernden Fällen

Arbeitsform/Methode/Materialien: Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von kurzen Inputs; Gruppenarbeit anhand von praxisnahen Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen; Erprobung des Gelernten im geschützten Rahmen der Veranstaltung.

Zeiten: 9.-10. Juni 2020
1. Tag 10:30-16:30 Uhr, 2. Tag: 08:30-13:30 Uhr



Kosten: 270,- € Gesamtkosten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage * (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und kalte Getränke und Klimapauschale**)

*der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen für 2020 zur weiteren steuerlichen Förderung von Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlichen Vorschriften sieht im Artikel 8 die Änderung des Umsatzsteuergesetzes § 4 Nr. 21 a) UStG vor, durch diese womöglich zukünftig eine USt-Befreiung für Fortbildungen entfällt.

**Das Institut LüttringHaus wird (möglichst) klimaneutral! Unvermeidbare Posten (z.B.: Fahrtwege, Strom/Heizung vor Ort, Druck/Kopien, etc.) werden zukünftig über Klima-Kollekte kompensiert, dadurch steigen die Kosten Seminare um 2,-€ pro Person

Anmeldung: anmeldung@luettringhaus.info

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45144 Essen

Referent:

Mathias Loureiro Prati, Diplompädagoge; hauptberuflich tätig als Pädagogische Leitung in einem Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung. Schwerpunkte: Projektplanung und Projektdurchführung, Mitarbeiter*innenführung, Kinderschutzfachkraft, Hilfeplanung, Gesprächsführung, Beratung, Zielerarbeitung und ressourcenorientiertes Arbeiten. Freiberuflich tätig als Lehrbeauftragter und Trainer. Trainingsschwerpunkte: kollegiale Beratung, Umgang mit Widerständen und herausforderndem Verhalten, Modell der Kurzberatung zur Risikoeinschätzung im Rahmen des Kinderschutzes.